

# JAHRESBERICHT 2021



Die Tage werden wieder grauer und die Bäume bunter. Das ist das Zeichen für mich, dass ich wieder zurückblicken und euch berichten darf, was im vergangenen Jahr alles geleistet wurde, um zahlreichen Mädchen in Tanzania eine Chance auf gute Bildung zu geben.

Nachdem 2020 so einiges stillstand, ist es umso erfreulicher, dass dieses Jahr «Pamoja-Zusammen» wieder aktiver sein konnte. Wenn auch weniger als sonst und meistens unter speziellen Auflagen und Bedingungen, so fanden in der Schweiz doch wieder Infoveranstaltungen und Workshops statt, an denen wir unsere Arbeit in Ifakara vorstellen durften. Und auch an der Schule selbst hat der Alltag seit Anfang Jahr wieder Einzug gehalten. 378 Mädchen besuchten dieses Jahr das Benignis Center. Davon sind 150 im Januar als Schülerinnen der 1. Klasse neu dazugekommen. Diese Zahlen bringen Hoffnung. Sie zeigen, dass auch nach den finanziellen Einbussen durch den Lockdown 2020, zahlreiche Eltern sich der Wichtigkeit einer guten Ausbildung bewusst sind.

In diesem Jahr haben mich viele Personen gefragt, ob bei all den Planungsunsicherheiten das Projekt weiterläuft. Für mich war diese Frage immer sehr befremdend. Wieso sollte ich etwas aufgeben, das jährlich so vielen jungen Frauen die Chance auf ein unabhängigeres Leben gibt, nur weil es zurzeit mit Schwierigkeiten und Mehraufwand verbunden ist? Diese Mädchen lernen jeden Tag mit so viel Disziplin und Ehrgeiz und die Mitarbeitenden gehen über ihre Grenzen hinaus, um den Schülerinnen die erdenklich beste Ausbildung zu gewährleisten. Und all dies, weil sie uns zeigen möchten, dass jede Stunde Freiwilligenarbeit und jeder gespendete Franken sinnvoll investiert ist – Zeit und Geld, welches ihr als Vereinsmitglieder oder Gönner und Gönnerinnen mit viel Vertrauen aufgewendet habt.

Dieses Projekt ist erfolgreich, weil Menschen in Tanzania und in der Schweiz zusammen daran arbeiten und zusammen die notwendige Stärke und Ausdauer aufbringen, um Schwierigkeiten und Hindernisse zu überwinden. Und genau dafür möchte ich euch allen von ganzem Herzen danken:

**Ich danke euch, für eure stets grosszügige Unterstützung, euer unbeschreiblich grosses Vertrauen und eure Hoffnung daran, auch im Kleinen Grosses bewirken zu können.**

Euch und euren Liebsten wünsche ich nun von ganzem Herzen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr zu wünschen.

Ganz herzliche Grüsse im Namen aller Schülerinnen und Mitarbeitenden des Benignis Centers

Rahel Erni  
Gislerstrasse 15  
6234 Triengen  
rahel\_erni@bluewin.ch  
[www.pamoja-zusammen.ch](http://www.pamoja-zusammen.ch)



**Spendenkonto**  
Pamoja-Zusammen  
Valiant Bank Triengen  
IBAN: CH84 0630 0620 1231 9750 3

## 1. ENTWICKLUNG IN IFAKARA

JANUAR 2021:

Um die Mädchen optimal betreuen zu können, leben die Schwestern, welche die Schule leiten, selbst auch an der Schule. Sie nutzen dazu einen kleinen Schlaftrakt, welcher eigentlich als Unterkunft für 16 Schülerinnen gedacht ist. Die räumlichen Verhältnisse sind eng und ungünstig, um den 5 Schwestern eine Küche, ein Esszimmer, Schlafzimmer und Duschen zu bieten. Aus diesem Grund und weil dadurch wieder mehr Schlafplätze für die Mädchen frei werden, hat der Vorstand beschlossen, den Bau eines Schwesternhauses zu unterstützen. Das Bistum von Ifakara beteiligte sich ebenfalls an den Baukosten. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Dezember 2021 beendet sein.



FEBRUAR 2021:

Wie jedes Jahr, konnten wir auch dieses Jahr wieder für 10 Schülerinnen Stipendien sprechen. Nach dem Teil-Lockdown und erneuten Ernteaussfällen im letzten Jahr, waren besonders viele Familien auf die finanzielle Unterstützung zur Bezahlung der Schulgelder angewiesen.



### MÄRZ 2021:

Da keine andere Möglichkeit bestand, wurde bis anhin das Abwasser aus den Duschen, Lavabos und Toiletten in Abwassertanks gesammelt. Waren die Tanks voll, wurde das schmutzige Wasser abgepumpt und auf einem unbenutzten Feld auf dem Schulareal abgelassen. Dadurch versickerten Fäkalien und Chemikalien unmittelbar neben bewohnten Quartieren mit Grundwasserbrunnen. Um dem Einhalt zu gewähren, organisierte die Schulleitung einen grossen Tank-Anhänger. Mit dem Anhänger kann das Abwasser nun auf abgelegene Felder transportiert und dort abgelassen werden.



### APRIL 2021:

Obwohl die Schulen im letzten Jahr fast 4 Monate geschlossen wurde, fanden die nationalen Abschlussprüfungen wie immer Ende November statt. Die Abschlusschülerinnen, aber auch alle Lehrpersonen leisteten einen unglaublichen Mehraufwand, um die verlorenen Schulstunden nach dem Lockdown nachzuholen. Jeden Tag wurde eine Lektion länger unterrichtet, Samstags organisierten sich die Schülerinnen in speziellen Lerngruppen und am Sonntag gaben die Lehrpersonen jeweils Nachhilfeunterricht. Dank diesem grossen Engagement aller Mitarbeitenden und dem bewundernswerten Ehrgeiz und Fleiss der Mädchen, konnten wir uns auch dieses Jahr über die guten Abschlussnoten freuen:

Alle 68 Schülerinnen der 4. Klasse haben die Prüfungen bestanden und konnten im Sommer 2021 mit der weiterführenden Schule starten. 58 der Schülerinnen erreichten sogar die Bestnote. Die restlichen 10 erzielten die zweitbeste Bewertung. Regional landete dadurch das Benignis Center wieder auf Platz 3 und national belegte es unter 3'956 anderen Schulen Platz 60.



Die Abschlussklasse 2020 an der Diplomfeier

### MÄRZ BIS AUGUST 2021:

Seit einigen Jahren beschäftigt uns das Thema «Landwirtschaft» sehr stark. Nach dem verheerenden Ernteausfall im Jahr 2019 erstellten die Mitarbeitenden der Schule verschiedene Pläne, um die Selbstversorgung der Schule besser gewährleisten zu können. Nachdem es sich 2020 bewährt hatte, weniger Reis und mehr Maniok und Mais anzubauen, konnte dieses Jahr zusätzlich ein brachliegendes Ackerland einer benachbarten Kirchgemeinde kostenlos genutzt werden. Die Ernteerträge waren gut, aber nicht ausreichend für alle Schülerinnen. Daher bot das Bistum Unterstützung und spendete mehrere Hundert Kilo Reis aus ihrem eigenen Vorrat. Die Problematik lag vor allem darin, dass es viel

zu aufwändig ist, die eigentlich benötigte Ackerfläche von Hand zu bearbeiten und zu pflegen. Daher organisierte die Schulleitung im August den Kauf eines kleinen Traktors. Dieser kann für die eigene Landwirtschaft genutzt und an Dritte vermietet werden, wodurch wieder Einnahmen generiert werden können. Weiter erhielten die Schülerinnen auf dem Schulgelände grosse Flächen, auf welchen sie in Gruppen Gartenbau betreiben können. Sie pflanzen im Garten verschiedene Gemüsearten, welche sie selbstständig pflegen. Die Ernte wird dann für die gesamte Schule genutzt.



#### OKTOBER 2021:

Die Computer, welche für den Informatik-Unterricht verwendet werden, sind durch die ständigen Stromunterbrüchen sehr hohen Belastungen ausgesetzt. Es verwundert deshalb nicht, dass sie immer wieder defekt sind. Dank den guten Fachkenntnissen des Informatiklehrers konnten sie bis anhin immer wieder repariert werden. Nach bald 7 Jahren in Gebrauch, liessen sich dieses Jahr aber auch die letzten nicht mehr reparieren. Da es für die berufliche Entwicklung der Mädchen aber essenziell ist, dass sie die gängigsten Programme auf dem PC benutzen können, hat der Vorstand dem Kauf von neuen Geräten zugestimmt. Es wurde im Vorfeld abgeklärt, ob gebrauchte Computer, welche bei Firmen oder an Schweizer Schulen ausrangiert wurden, nach Tanzania verschickt werden können. Leider sind die Transportkosten jedoch höher als die Kosten für den Kauf neuer Computer vor Ort.



#### NOVEMBER 2021:

Wie gewohnt, fanden auch dieses Jahr die nationalen Abschlussprüfungen im November statt. Und wie immer war die Anspannung vor den Prüfungen sowohl bei den Schülerinnen als auch bei allen Mitarbeitenden sehr hoch. Nun heisst es einmal mehr: Abwarten und auf gute Resultate hoffen.

### 3. ENTWICKLUNG IN DER SCHWEIZ

FEBRUAR 2021:

Leider konnten die geplanten Workshops mit den Religionsschülern und -schülerinnen der Pfarrei Root wegen Corona nicht durchgeführt werden. Dafür erhielt unsere Vereinspräsidentin die Möglichkeit für den digitalen Fastenkalender ein Bildungsvideo zu erstellen. Im Video wird den Kindern das Leben in Tanzania nähergebracht und aufgezeigt, was es bedeuten kann, wenn man auf Bildung verzichten muss.

MÄRZ 2021:

Nachdem die Fastengottesdienste im letzten Jahr ausgefallen waren, war es umso schöner sie in diesem Jahr mitgestalten zu dürfen. Im März durfte unsere Vereinspräsidentin in 2 Gottesdiensten der Pfarrei Büron-Schlierbach mitwirken. Das Fastenopfer wurde zu Gunsten des Benignis Centers gesammelt.



APRIL 2021:

Dank tatkräftiger Unterstützung eines Vereinsmitglieds erstrahlt unsere Webseite seit diesem Jahr wieder in neuem Glanz. Die Seite ist nun übersichtlich und informativ gestaltet. Einen Blick draufzuwerfen und die Seite an Interessierte weiterzuleiten, lohnt sich: [www.pamoja-zusammen.ch](http://www.pamoja-zusammen.ch)

SEPTEMBER 2021:

Nach den Sommerferien konnten die geplanten Workshops in der Pfarrei Root doch noch durchgeführt werden. An zwei Nachmittagen war unsere Vereinspräsidentin vor Ort und erzählte den Schülern und Schülerinnen über das Leben in Tanzania. Im Vordergrund stand dabei das Thema «Samariter – einander helfen». Als Zeichen der Verbundenheit, bastelten die Kinder zahlreiche Lesezeichen, welche im November dann an die Schülerinnen in Tanzania überbracht werden konnten. Die Mädchen freuten sich sehr über diese bunten Grüsse aus der Ferne.



#### 4. EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

Das nächste Jahr feiert «Pamoja-Zusammen» bereits seinen 10. Geburtstag. Am 10. Dezember 2012 fand die Gründungssitzung statt und was seither alles erreicht wurde - alle Rückschläge und Erfolge - lassen sich kaum mehr zusammenfassen. Dass so viele Menschen seit so vielen Jahren am selben Strang ziehen und sich für dieselbe Sache einsetzen, ist bewundernswert. Und genau dies möchten wir mit euch allen feiern. Deshalb planen wir **am 29.10.2022 im Pfarreiheim Sursee ein Benefizdinner**. Bitte reserviert euch das Datum und tragt es auch bei all euren Bekannten und Verwandten in die Agenden ein, damit wir mit zahlreichen Gästen rechnen können. Zudem sind wir noch auf der Suche nach engagierten Helfern und Helferinnen: Sei es am Abend selbst beim Servieren, Kochen, Aufstellen, Aufräumen... oder im Vorfeld als OK-Mitglied. Umso mehr mithelfen, umso kleiner wird der Aufwand für die Einzelnen. 😊 Wenn du Lust hast in irgendeiner Form mitzuwirken, melde dich bei Rahel unter 078 657 53 08 oder rahel\_erni@bluewin.ch

Und bevor es zum grossen Fest kommt, seid ihr am **Freitag, 25. März 2022 um 19.30 Uhr** wieder alle zur **GV** im Kloster Sursee eingeladen. Weitere Informationen dazu folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

#### Ein kleiner Einblick in 10 Jahre Pamoja-Zusammen:



Benefizdinner 2014



Benefiz-Catering 2019



Kilbistand 2013



Ein Teil des Vorstandes in Ifakara 2016



Benefiz-Zumbathon 2019



Swiss Charity Award 2012